



ParAthletics
2021

14. bis 16. Mai 2021
World Para Athletics
Grand Prix

Medienmitteilung

ParAthletics 2021

Hauptprobe für die Paralympischen Spiele

Nottwil, 7. Mai 2021 – Die Weltelite der Leichtathleten mit Handicap kommt vom 14. bis 16. Mai 2021 nach Nottwil, um sich zu messen. Für Marcel Hug und Manuela Schär ist es eine wichtige Standortbestimmung für die anstehenden Paralympics in Tokio.

Mehr als 300 Topathleten aus der ganzen Welt treten bei den ParAthletics an, um sowohl letzte Quotenplätze für die Spiele in Japan zu sichern, als auch um sich für die nationale Selektion zu empfehlen. Für viele der Athleten, darunter auch die beiden Aushängeschilder der Schweiz – Marcel Hug und Manuela Schär – ist es nach einer coronabedingten Pause der erste grössere Wettkampf. Umso erfreulicher ist es, dass die relevanten Konkurrenten mit von der Partie sind.

Die Jagd nach Rekorden

Die wichtigsten Gegner von Marcel Hug sind der Amerikaner Daniel Romanchuk, der Kanadier Brent Lakatos und die Briten David Weir und Richard Chiassaro. Spannend wird es sicher beim Wettkampf über 5000 m. Auf dieser Distanz hat Daniel Romanchuk 2019 in einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen den Schweizer in Arbon (TG) einen neuen Weltrekord aufgestellt. Es ist Marcel Hug zuzutrauen, dass er das damals gegebene Versprechen einlöst und diesen Rekord attackiert, wenn die Bedingungen stimmen.

Erneut in Bestform?

2019 war ein Traumjahr für die Krienserin Manuela Schär. In ihrer Paradedisziplin Marathon siegte sie bei allen grossen Rennen, wurde zudem Weltmeisterin und verbesserte die Weltrekorde im Marathon und über 800 m. Ein Grosserfolg an Paralympics fehlt ihr bislang noch. 2020 wäre sie bereit dazu gewiesen, was der Weltrekord über 1500 Meter an einem Testevent im August in Nottwil bewies. Nun darf man gespannt sein auf die Vergleiche mit den beiden Amerikanerinnen Tatyana McFadden und Susana Scaroni.

Selbstverständlich hat die Schweiz weitere Podestanstreber wie Beat Bösch oder auch Fabian Blum. Bei den Frauen wird man ein Augenmerk auf Catherine Debrunner, Alexandra Helbling und Patricia Eachus haben müssen. Andreas Heiniger, Leiter Leistungssport bei Rollstuhlsport Schweiz ist gespannt auf die Leistungen des gesamten Kaders: «Das Niveau der Schweizerinnen und Schweizer lässt sich sehen. Ich habe ein gutes Gefühl für die ParAthletics, die darauffolgende EM wie auch für die Paralympics. Da unsere Athleten aber in den letzten 15 Monaten so gut wie keine Wettkämpfe mit internationaler Konkurrenz austrugen, wissen wir nicht, wo die Einzelnen im Vergleich zu ihren Rivalen stehen. Geschlafen hat die Konkurrenz sicherlich nicht. Es ist ein wichtiges Jahr für alle.»

Spannende Nebenschauplätze

Für die Kaderjunioren und die ganzen jungen Schweizer Athleten geht es darum, Erfahrungen zu sammeln. Gerade diese Athleten hatten sehr lange keine Wettkämpfe mehr. Solche Events steigern die Motivation und den Durchhaltewillen, die es braucht, um die Sportkarriere weiter voranzutreiben. Hier gilt es die persönlichen Bestleistungen zu beobachten.

supported by





ParAthletics
2021

14. bis 16. Mai 2021
World Para Athletics
Grand Prix

PluSport, der Dachverband der stehenden Athleten, schickt zehn Schweizer Sportler nach Nottwil. Auch wenn sie oft in kleinen Feldern starten, ist der Anlass doch eine wichtige Gelegenheit zum Kräftemessen mit der internationalen Konkurrenz.

Rückblick

An der letzten Austragung der ParAthletics im 2019 bewiesen neun Weltrekorde, dass Nottwil mit der guten Infrastruktur und der schnellen Bahn perfekte Wettkampfbedingungen bereitstellt. Weiter konnten damals zehn Europarekorde gefeiert werden, fünf davon von Schweizer Athletinnen und Athleten. Eine hervorragende Bilanz. Die Hoffnungen sind daher berechtigt, dass die Teilnehmenden und auch die Zuschauer auf dem Livestream erneut ein spannendes und emotionales Sportfest erleben werden.

Laufend aktualisierte Startlisten finden Sie [hier](#).

ParAthletics Nottwil 2021: 14.–16. Mai 2021

Der Nottwil 2021 World Para Athletics Grand Prix gehört zu einer Serie von aktuell sechs grossen Wettkämpfen des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC), beziehungsweise von World Para Athletics. Ein halbes Jahr vor den Paralympischen Spielen reisen die meisten Topstars an, um die eigene Form auszuloten. Zahlreiche Schweizer gehören zu den Favoriten in ihren Kategorien.

Seit der Grand Prix 2013 lanciert wurde, ist die Serie sprunghaft gewachsen und heute nehmen an den Wettkämpfen auf vier Kontinenten insgesamt rund 2000 Athleten teil. Für den Anlass in Nottwil haben sich mehr als 300 Athletinnen und Athleten angemeldet. Neben den Rollstuhlläufen werden wiederum Wettkämpfe für Seh- und Lernbehinderte sowie für Athleten mit Amputationen angeboten. Schön ist auch, dass Wurfdisziplinen gezeigt werden, für die sich in der Schweiz kaum noch Sportler begeistern lassen.

Das Daniela Jutzeler Memorial und die Schweizer Meisterschaften, die in der Woche darauf in Arbon am Bodensee (Weltklasse am See) stattfinden, geben den Athleten die Möglichkeit, innert 10 Tagen mehrmals in verschiedenen Disziplinen zu starten.

Alle Wettkämpfe finden dieses Jahr ohne Publikum statt. Begleiten Sie den Anlass auf unseren Sozialen Medien oder schauen Sie sich den Livestream an.

Mehr Informationen: www.parathletics.ch

Ansprechpartner für Medienanfragen

Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, Nottwil
Evelyn Schmid, Leiterin Marketing und Kommunikation
Tel. +41 41 939 54 08, M +41 79 617 38 87, E-Mail: evelyn.schmid@spv.ch

Erwin Grossenbacher, OK-Präsident der ParAthletics 2021
M +41 79 705 70 83, E-Mail: erwin.grossenbacher@valiant.ch

supported by





ParAthletics
2021

14. bis 16. Mai 2021
World Para Athletics
Grand Prix

Athletinnen und Athleten von Rollstuhlsport Schweiz

Fabian Blum

JG 1995 aus Paffnau
Klasse T52 (Tetraplegie)

Beat Bösch

JG 1971 aus Nottwil
Klasse T52 (Tetraplegie)
4 Silber- und 1 Bronzemedaille an
Paralympics, 3 WM-Titel

Catherine Debrunner

JG 1995 aus Geuensee
Klasse T53 (Paraplegie)
1 WM-Titel

Patricia Eachus

JG 1989 aus Büron
Klasse T54 (Spina bifida)

Linda Flury

JG 2005 aus Rohrbachgraben
Klasse T54 (Spina bifida)

Jeremy Frenzen

JG 2011 aus Oberbipp
Klasse T54 (Spina bifida)

Alexandra Helbling

JG 1993 aus Nottwil
Klasse T54 (Paraplegie)

Eskil Hermann

JG 2006 aus Ennetbürgen
Klasse T34 (Cerebrale Lähmung)

Marcel Hug

JG 1986 aus Nottwil
Klasse T54 (Spina bifida)
Weltrekordhalter, 2 Gold- und
4 Silbermedaillen an Paralympics

Fabian Kieliger

JG 1988 aus Schattdorf
Klasse T53 (Paraplegie)

Fabian Laimer

JG 2008 aus Hedingen
Klasse T53 (Spina bifida)

Licia Mussinelli

JG 2000 aus Derendingen
Klasse T54 (Spina bifida)
1 Junioren-WM-Titel

Ruf Adrian

JG 2011 aus Nottwil
Klasse T54 (Spina bifida)

Matiwos Russom

JG 2003 aus Basel
Klasse T53 (Paraplegie)

Manuela Schär

JG 1984 aus Kriens
Klasse T54 (Paraplegie)
Weltrekordhalterin, 1 Silber- und
2 Bronzemedailles an Paralympics

Anita Scherrer

JG 1989 aus Aegerten
Klasse T53 (Spina bifida)

Cyrill Scheuber

JG 1997 aus Stans
Klasse T54 (Spina bifida)

Lisa Schultis

JG 1997 aus Langendorf
Klasse T54 (Spina bifida)

Silvan Siegenthaler

JG 2007 aus Schangnau
Klasse T54 (Spina bifida)

Dario Studer

JG 2003 aus Hauenstein
Klasse T54 (Spina bifida)

supported by





ParAthletics
2021

14. bis 16. Mai 2021
World Para Athletics
Grand Prix

Athletinnen und Athleten von PluSport

(PluSport ist der Verband, der die Athletinnen und Athleten betreut und begleitet, die ihren Sport stehend ausüben.)

Peter Dick

JG 1988 aus Lyss
Klasse F41 (Kleinwuchs)

Sofia Gonzalez

JG 2001 aus Jongny
Klasse T63 (Oberschenkelamputation)

Philipp Handler

JG 1991 aus Embrach
Klasse T13 (Sehbehinderung)

Elena Kratter

JG 1996 aus Vorderthal
Klasse T63 (Unterschenkelamputation)

Théo Mathys

JG 2001 aus Sion
Klasse T12 (Sehbehinderung)

Abassia Rahmani

JG 1992 aus Wila
Klasse T62
(beidseitige Unterschenkelamputation)

Patrick Stoll

JG 1972 aus Thun
Klasse F64 (Unterschenkelamputation)
1 Silber- und 1 Bronzemedaille an
Paralympics

Francisco José Taboada

JG 1976 aus Veyrier
Klasse T11 (Blind)

Celine van Till

JG 1991 aus Grand-Lancy
T36 (schweres Schädel-Hirn-Trauma)

Fynn Thurnheer

JG 2007 aus Diepoldsau
T35* (beidseitige Zerebralparese)
*wird in Nottwil klassifiziert

supported by

